



**Beatrix Zurek  
Stadtschulrätin**

I.

Herrn Dr. Georg Kronawitter  
Herrn Stadtrat Hans Podiuk  
Frau Stadträtin Beatrix Burkhardt

Rathaus

Datum  
09.08.2017

**Erweiterung der städtischen Kindertagesstätte an der Waldschulstraße 20  
Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO  
Anfrage Nr. 08-14 / F 01816 von Herrn StR Dr. Georg Kronawitter,  
Herrn StR Hans Podiuk, Frau StRin Beatrix Burkhardt  
vom 06.02.2014, eingegangen am 06.02.2014  
AZ. D-HA II/V1 4231 – 29 - 0005**

Sehr geehrte Frau Stadträtin Beatrix Burkhardt,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Hans Podiuk,  
sehr geehrter Herr Dr. Georg Kronawitter,

am 06.02.2014 stellten Sie eine Anfrage gemäß § 68 der Geschäftsordnung der Landeshauptstadt München in o. g. Angelegenheit. In Ihrer Anfrage haben Sie folgenden Sachverhalt vorausgeschickt:

*Der Sozialausschuss hat in seiner Sitzung vom 30.01.2014 den Antrag auf Genehmigung einer Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch des Anwesens Waldschulstr. 44 für den Neubau einer Kindertageseinrichtung mit vier Krippen- und zwei Kindergartengruppen gebilligt. Die Zustimmung wurde deshalb erteilt, weil das Referat für Bildung und Sport das öffentliche Interesse an der Einrichtung der Kita bestätigt hat: Laut Referat für Bildung Sport ist der Planungsbereich Waldtrudering mit Krippen- und Kindergartenplätzen unzureichend ausgestattet. Der Krippenversorgungsgrad liegt lediglich bei 16 Prozent (stadtweites Versorgungsziel 60 Prozent) und der Kindergartenversorgungsgrad liegt bei 72 Prozent (stadtweites Versorgungsziel 90 Prozent).*

*Da bereits im Frühsommer 2010 der Kinder- und Jugendhilfeausschuss beschlossen hat, die städtische Kindertagesstätte an der Waldschulstr. 20 zu erweitern und bis dato dafür keine Planungen vorliegen, stellen sich folgende Fragen:*

- 1. Warum wurde bis heute der Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses nicht umgesetzt, obwohl die Versorgungslage mit Krippen – und Kindergartenplätzen in Waldtrudering laut Aussage des Referates für Bildung und Sport unzureichend ist und auf dem städtischen Grundstück eine Realisierung rasch möglich wäre?**
- 2. Wann wird die beschlossene Erweiterung realisiert ?**
- 3. Können dort zusätzlich Nachmittagsbetreuungsplätze für Grundschul Kinder realisiert werden?**

Das Referat für Bildung und Sport ist bemüht, Anfragen und Anträge fristgemäß zu behandeln. Aufgrund der früher schwierigen Personalsituation ist dies bei der Beantwortung Ihrer Anfrage leider nicht erfolgt. Dies bitte ich zu entschuldigen.

Zu Ihren im Einzelnen gestellten Fragen kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

**zu Frage 1:**

Der Standort Waldschulstraße 20 liegt in Waldtrudering (Planungsbereich 1530).

Die wohnortnahe Versorgung mit Kindergartenplätzen beträgt dort 79 % und soll - unter Berücksichtigung der gesicherten Planungen - im Jahre 2020 auf 85 % steigen.

Da Waldtrudering am Stadtrand liegt, ist dieser Stadtbezirksteil nicht geeignet, andere Stadtviertel mitzuversorgen. Im Gegenzug ist der im Umgriff des Truderinger Bahnhofs gelegene Planungsbereich 1522 (Straßtrudering, Neutrudering, Gartenstadt Trudering) auf Grund seiner zentralen Lage in Trudering und seiner Situierung auf dem Weg zur Innenstadt in der Lage, Waldtrudering mitzuversorgen.

Aus diesen Gründen wird bei der Bedarfseinschätzung der gesamte 15. Stadtbezirk ohne Riem und Messestadt-Riem, die als eigenständiges Siedlungsgebiet eigens versorgt werden, betrachtet.

Bezogen auf Gesamt-Trudering (=15. Stadtbezirk ohne Riem und Messestadt Riem) stellt sich die Versorgung wie folgt dar:

Die wohnortnahe Versorgung mit Kindergartenplätzen beträgt dort 91 % und soll - unter Berücksichtigung der gesicherten Planungen - im Jahre 2020 auf 100 % steigen.

	Kinder	Plätze	Versorgungsgrad	Kinder	Plätze	Versorgungsgrad
	heute			2020		
1521 (Moosfeld, Kirchtrudering, Straßtrudering)	284	422	149 %	369	422	114 %
1522 (Straßtrudering, Neutrudering, Gartenstadt Trudering)	712	575	81 %	549	575	105 %
1530 (Waldtrudering)	790	625	79 %	725	641	85 %
Summe	1786	1622	91 %	1643	1638	100 %

(Einwohnermeldedaten Stand 01.01.2015; die Plätze sind Plätze in Kindergärten und Häusern für Kinder, die für eine wohnortnahe Versorgung zur Verfügung stehen)

Damit wird das stadtweit angestrebte Versorgungsziel von 90 % erfüllt.

Im Planungsbereich 1530 (Waldtrudering) wurde im Jahr 2015 noch ein Haus für Kinder mit 36 Krippenplätzen und 16 Kindergartenplätzen in Betrieb genommen. Überdies wurde einem privaten Träger der Bedarf für ein Haus für Kinder bestätigt, das neben den dort dringend erforderlichen Krippenplätzen auch Kindergartenplätze vorsieht. Aus der oben skizzierten Versorgungslage, die sich zum einen durch einen Ausbau des Angebotes und zum anderen auf Grund einer zu erwartenden demografischen Abschwächung weiter verbessern soll, ergibt sich, dass die Erweiterung des städtischen Kindergartens an der Waldschulstraße 20 um weitere Kindergartenplätze bedarfstechnisch nicht erforderlich war.

#### zu Frage 2:

Bezugnehmend auf die Beantwortung der Frage 1 wurde bisher von einer Erweiterung des städtischen Kindergartens an der Waldschulstr. 20 abgesehen.

#### zu Frage 3:

Nachmittagsbetreuungsplätze für Grundschul Kinder wurden durch den standortnahen viergruppigen Kinderhort auf dem Gelände der bestehenden Grundschule an der Turnerstraße 48, gleichzeitig mit Betreuungsplätzen im nahegelegenen Hort an der Gänselieselstraße, realisiert. Ferner werden seit dem Schuljahr 2014/15 im Verein „SchüMi - Schülermittagsbetreuung und Mehr e.V.“ an der Turnerstraße 46 täglich rund 40 Grundschul Kinder betreut.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Beatrix Zurek  
Stadtschulrätin